

# Aerifizieren

**Hauptaufgabe:** Beseitigung von Bodenverdichtungen («Belüften»)

Aerifizieren in Verbindung mit Vertikutieren, Besanden und Düngen führt zu Abbau von Rasenfilz

## Merkmale

### Bodenverdichtungen

- Ersichtlich mit Bodensonden, Spaten und mittels Bodenproben
- stark verzögerte Wasserversickerung
  - Bildung von Pfützen
  - verzögertes Gräserwachstum
  - Spatenproben: blaue Flecken im Bodenprofil

## Ursachen

### Bodenverdichtungen

- Fehler bei Neuanlagen
- Befahren der Fläche bei nasser Witterung
  - Einbau ungeeigneter Bodensubstrate Im Verlauf der Jahre
  - grössere Druckbelastung auf stark beanspruchten Plätzen
  - Verschlämmungen

## Positive Folgen des Aerifizierens

- + weniger Bodenverdichtungen
- + bessere Luft- und Wasserdurchlässigkeit
- + besserer Gasaustausch zwischen Boden und Luft
- + Verbesserung der Bodentextur und -struktur
- + erhöhte Tätigkeit der Mikroorganismen
- + bessere und tiefere Durchwurzelung

## Zeitpunkt

- Hauptwachstumszeit: Frühjahr oder zeitiger Herbst
- stark belastete Flächen mehrmals/Jahr
- bei leicht feuchtem Boden

## Wichtig:

Jede Belüftung nur mit intensiver Besandung gewaschenen Quarzsand ohne abschlämmbare Teilchen verwenden (d.h. Korngrösse von 0.06 bis 2 mm)

## Aerifizierarten

- mit Hohlzinken  
Erdwürste von 8 bis 16cm Länge und von 1—2 cm Durchmesser Entweder auflesen und später als Material für Top-Dressing verwenden oder auf dem Feld trocknen lassen, zerreiben und mit Sand und ev. Saatgut in Rasendecke und Boden einarbeiten
- Schlitzten Tiefe von 7.5 bis 10cm  
Schlitze 10 bis 20 cm lang und 3 bis 5cm breit
- Untergrundlockerung (z.B. «Vertidrain»)  
Boden mittels Hohlzinken bis 35 cm tief gelocht und gelockert